Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

12 (10.2.1828)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 12. Sonntag den 10. Februar 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Man hat wahrgenommen, daß dem bestehenden Verbot zuwider, vor den Gärten in der Umgebung hiesiger Stadt Dung und Schutt aufgehäuft wird, wodurch die Wege und Anlagen sehr verunreinigt und ungangbar gemacht werden.

Es wird daher den Gartenbesitzern in Erinnerung gebracht, daß bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. der vor den Gärten abgeladen werdende Dung und Schutt, sogleich in dieselbe geschafft und die Wege wieder rein gemacht werden müssen.

Hiebei wird noch bemerkt, daß der in hiesiger Stadt sich ergebende Bau- und andere Schutt nirgends anders hin als in die Leimengruben hinter dem Schieshaus verbracht werden darf.

Karlsruhe den 6. Februar 1828.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Die zweite Serienziehung für das Jahr 1828 von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Samstag den 1. März 1828 Nachmittags 3 Uhr im landständischen Gebäude öffentlich statt finden. Karlsruhe den 7. Februar 1828.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das den Fuhrmann Knabschen Relicten zugehörige zweistöckige Haus Nro. 47. der Durlacherthorstraße mit Seitengebäude und Garten im Hause selbst der Theilung wegen zum andern und leztenmal öffentlich versteigert werden. Bemerkt wird noch, daß bereits 6145 fl. geboten sind.

Karlsruhe den 7. Februar 1828.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Handelsmann Enslin werden von Montag den 18. d. M. Vormittags 9 Uhr an, und die folgenden Tage in der Zähringerstraße Nro. 42. Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 8 Februar 1828.

Großh. StadtAmtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Bücherversteigerung.] Mittwoch den 13. Februar 1828 Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthof zum rothen Haus eine Sammlung von neugebundenen Büchern, worunter die Werke von Schiller, Funkes Naturgeschichte mit Kupfern, Shakspears Werke, das Conversationslexicon, Claurens Schriften und andere Belletristen, sodann mehrere französische Werke, worunter Schwans Dictionaire und andere sich befinden, öffentlich versteigert. Das Verzeichniß kann in dem Reinhardischen Caffeehaus eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. Februar 1828.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Ein vor zehn Jahren gebautes, drei Stock hohes Haus, welches sich in einem guten Zustande befindet, und eine angenehme Lage hat, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen großen gewölbten Keller, geräumigen Hof, Stall für mehrere Pferde, mit einem daran stoßenden Zimmer, einer Waschküche, Wagen- und Holzremise, und hinter demselben einen 45 Fuß breiten und 170 Fuß langen Garten, in welchem sich viele Reben und Obstbäume befinden. Die Verkaufsbedingungen sind bei dem im Hause wohnenden Eigenthümer zu erfahren, und dieser im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter ist gesonnen, sein zweistöckigtes Wohnhaus Nro. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufliebhaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

(2) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein halber Morgen Garten in dem ersten Gewann der Neubrüche, dem Schießhaus gegenüber, einseits Grünbaumwirth Weiß anderseits Pflästerer Ernst Räuber liegend, mit tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhäuschen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in Nro. 9. im innern Zirkel dahier zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Seifensieder Fried. Burkhardt in der Kronenstraße Nro. 10. ist bis 23. April ein Logis für eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall.

In der alten Waldstraße Nro. 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

Im Hause Nro. 75. der neuen Amalienstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, wovon die eine heitzbar, nebst Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise und allem Zugehörde, auf den 23. April zu vermiethen.

In der neuen Adlerstraße Nro. 34. neben dem König von Preußen sind 2 bis 3 Zimmer sammt Bedienung für Herrn Landstände zu vermiethen.

In der Akademiestraße Nro. 22. ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 1. März zu verleihen.

Bei Heinrich Bauer in der Herrenstraße Nro. 52. ist der obere oder untere Stock zu verleihen, der untere Stock besteht in 2 Zimmer, Alkof, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, der obere Stock hat gleiches Raumverhältniß, aber mit tapezirten Zimmern; Liebhaber zu einem oder dem andern Logis können sich bei ihm melden.

In Nro. 42. der neuen Adlerstraße sind drei Zimmer für ledige Herren, die nach Umständen auch Kost im Hause erhalten könnten, nebst einer besonders abzugebenden Stallung zu vermiethen.

In der Hirschstraße Nro. 8. ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermiethen, bestehend in einem Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Kronenstraße Nro. 11. ist der obere Stock, bestehend in 3 oder 4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu vermiethen.

Bey Karl Braunwarth an der Kronenstraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmer Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 24. bey Laquir Kreuzer sind 2 schöne Zimmer zu vermiethen ohne Möbel, daß eine kann sogleich, das andere bis den 1. oder 23. April bezogen werden.

In der alten Herrenstraße Nro. 17. im 2. Stock ist ein Logis zu verliethen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und Magdkammer und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 67. ist ein Zimmer ohne Möbel für 1 ledige Person auf den 23. April zu vermiethen.

Bei Wittwe Reble sind zwei möblirte Zimmer auf die Straße gehend sogleich zu vermiethen.

Im vordern Zirkel Nro. 8. ist auf den 23. Juli der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Küche, Speicherkammer, Holzplatz und Keller zu vermiethen. Auf besonderes Verlangen kann Stallung für 4 Pferde, Remise und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Das weitere ist im Hause selbst zu erfragen.

Sechs Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sind im Hause Nro. 147. der langen Straße im Seiten-Gebäude ganz oder auch theilweise, so wie auch Stube und Kammer in Hof hinaus, nebst Küche, beides auf den 23. April zu verleihen.

In dem Präzeptor Wagnerschen Hause in der Zähringerstraße ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und Holzremis, auf den 23. April zu vermithen, auch sind noch darin mehrere einzelne Zimmer mit oder ohne Möbels an ledige Herrn zu verleihen, welche sogleich bezogen werden können. Das Nähere erfährt man bei Präzeptor Hansult.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Theil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten und kann auf den 23 April bezogen werden, das Nähere ist im Hause Nro. 33. der langen Straße zu erfragen.

Bei Bäckermeister Dänzer in der alten Herrenstraße Nro. 16. ist eine Stube zu vermiethen und kann auf den 23. April bezogen werden.

Ein oder zwei gut möblirte Zimmer sammt Bedienung sind in der Waldhornstraße zwei Stiegen hoch bei einer stillen Familie, für Herren Deputirten monatweise zu vermiethen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im Hause Nro. 8. in der Hirschstraße, ist im zweiten Stock ein großes Zimmer an ledige Herrn zu vermiethen, es kann täglich bezogen werden.

In einer der besten Lagen ist auf den 23. April eine Wohnung von 8 Zimmer und einem schönen Saal nebst Stallung zu 5 Pferden und allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und solches im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Auf dem Hospitalplatz Nro. 39. ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel an einen Herrn Deputirten zu verleihen.

Im innern Zirkel Nro. 3. sind 2 Zimmer zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 23. ist vornenheraus im untern Stock für eine kleine Haushaltung ein Logis zu vermiethen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße Nro. 21. ist für eine stille Person ein heitzbares Zimmer zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Am Eck der Waldhornstraße und langen Straße Nro. 30. ist der untere Stock, bestehend in sieben Zimmer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus, Holzremise und Speicher, auf den 23. April zu beziehen, auch eignet sich dieses Locale sehr gut zu einer Ladeneinrichtung.

Bei L. Bielefeld, lange Straße Nro. 38. sind auf den 23. April im mittleren Stock 5 Zimmer mit Möbel zu vermiethen, welche auch in 2 Abtheilungen abgegeben werden. Auch ein Pferdestall für 12 Pferde welcher ebenfalls in Abtheilungen abgegeben werden könnten.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis an eine stille Haushaltung zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Keller und den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Thorstraße Nro. 16. nächst der Militärbeckerey ist der obere Stock mit 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Dachzimmer und Speicherkammer nebst Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. April zu vermiethen.

In der Amalienstraße Nro. 7. sind 2 Zimmer vornenheraus für ledige Herren auf den 23. April zu vermiethen.

In dem Eckhaus der Adler- und Zähringerstraße Nro. 20. ist im untern Stock in die Zähringerstraße gehend ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus nebst zwei Kammern auf dem Gang, auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 47. sind 2 heitzbare Zimmer sogleich zu vermiethen.

— — —

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine reinliche stille Familie von 2 Personen, sucht auf den 23. Juli, ein Logis von 3 Zimmer, Magdkammer, und sonstigen Bequemlichkeiten von der Bärenstraße bis in die Akademiestraße. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Hypothek sind für hiesige Stadt zu 4½ pCt. Zinsen einige tausend Gulden auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen gegen gerichtliche Versicherung 1000 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der Rüppurrerthorstraße Nro. 16. liegen 400 fl. auf erste Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Kanzleidiener Baumberger liegen 300 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat und sind sogleich zu erheben.

(3) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat das Gasthaus zum König von England dahier in Pacht übernommen; indem er hievon das verehrliche Publikum benachrichtigt, empfiehlt er sich, mit der Versicherung daß er stets auf gute Getränke und prompte Bedienung sein Hauptaugenmerk richten wird; auch wird er von dem im Felsenkeller zu Grötzingen gelagerten Bier hier stets ein Quantum vorräthig halten, um seine verehrliche Gäste jederzeit befriedigen zu können.

Karlsruhe den 1. Februar 1828.

E. H. Gehres.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind italienische und franz. schwarze seidene Hüte angekommen, welche er zu 5 fl per Stück, mit der Versicherung empfiehlt, daß sie in Hinsicht auf Dauer, Feinheit und Eleganz alles übertreffen, was bisher von solchem Fabrikat ausgeboten worden ist. Jakob Kessler, Hofhuthmacher.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Schwarze und andere Farben feiner niederländischen Tüchern von der so beliebten vorzüglich guten Fabrikation und zu den billigen Preißen von 2 fl., 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und ganz feine zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, habe ich wieder frische, sehr schöne Waare erhalten. Auch alle Gattungen weiße Waaren, als: Bercal, Jaconets ꝛc. und eine schöne Auswahl sehr

geschmackvoller Cotton, sind mir zugekommen, welche ich zu sehr billigen Preißen abgeben kann.

Julius Homburg,
dem Gasthaus zum Erbprinzen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Schwarze, blaue, grüne, graue und Modefarben-Tücher zu 2 fl. bessere Qualität 2 fl. 30 kr. feine 3 fl. extra feine 3 fl. 30 kr. die Elle, so wie auch weiße Bercal und Jaconets sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preißen und vorzüglich guter Qualität in Commission zu verkaufen bei

L. S. Leon,
lange Straße Nro. 173,
nächst der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Wollene, bourre de Soie, long Shawls und Halstücher, schwarze Marcelins, Jaconets, Bercals und Molls, sind in großer Auswahl und zu sehr billigen Preißen, so wie auch ein vollständiges Assortiment in Modewaaren zu haben bei

Sigmund A. Levis,
lange Straße Nro. 104. dem Gasthause
zum Salmen über.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Im Hause Nro. 7. im 2. Stock in der Zähringerstraße werden nach neuester Art Spitzen, Blonden, Tüll, Schleier, Tüll- und Spitzenhauben gewaschen und wieder wie neu arrangirt, wovon man einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebendste Anzeige macht, man bittet um geneigten Zuspruch, wie man auch die Versicherung giebt um schnelle, gute und billige Bedienung. Friederike Bühler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Blumenwirth Däschner ist neuer Wertheimer Rißling-Wein, Viertel und Halbviertelweis zu haben, das Viertel zu 1 fl. 48 kr.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Flaum und Bettfedern, so wie Roßhaare in schönster Auswahl sind fortwährend bei mir zu haben.

Christian Reinhard.

(3) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine erfahrene Köchin und ein Marqueur, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, und gleich eintreten können, werden gesucht, wo ist in der langen Straße Nro. 119. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut weißnähen, bügeln und in weiblichen Arbeiten auch sonst gewandt ist, sucht als Stubenmädchen auf nächste Ostern einen anständigen Platz und kann dasselbe im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

(1) Rintheim. [Anzeige einer neuen Wirthschaft daselbst.] Der Unterzeichnete macht hiermit die geziemende Anzeige, daß er das Gasthaus zum goldenen Hirsch zu Rintheim mit der darauf ruhenden Gastwirthschaft in 6jährigen Bestand übernommen hat und sich unausgesetzt alle Mühe geben wird, nicht nur durch sehr schnelle und reinliche Bedienung, sondern auch vorzüglich durch gute gesunde und reingehaltene Weine, durch wohlbereitete warme Speißen und Backwerk, so wie durch die billigsten Preiße, das Zutrauen der geehrten Gäste zu verdienen, welche ihm die Ehre ihres Besuches in seiner Wirthschaft schenken werden, die am vergangenen Donnerstag den 7. d. M. eröffnet wurde.

Jakob Tomas.

Fremde vom 5. bis 8. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kienzle, Part. von Villingen. Hr. Huff, Partikulier von Mannheim. Hr. Henhöfer, Pfarrer v. Speck. Hr. Kaufmann, Part. von Mainz. Hr. Kramer, Part. von Ettlingen. Hr. Metz, Part. von Grünstadt. Dlle. Reiling v. Mannheim.

Im Erbprinzen. Hr. Goll, Hofrath von Frankfurt. Hr. Heimlichen, Architekt v. Basel. Hr. Graf von Holstein mit Gemahlin aus Holstein. Hr. Linck, Part. von Waldkirch. Hr. Graf von Leiningen von Neudenau. Hr. Götz, Kaufm. von Neustadt. Hr. Kleindienst, Kfm. von Altdorf. Hr. Schmidt, Kaufm. von Heilbronn.

Im goldnen Kreuz Hr. Bahse, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Reichmann, Gastgeber aus Mailand. Hrn. Gebr. Schmidtborn, Kaufleute von Saarbrücken. Hr. Huf, Part. von Mannheim. Hr. Schuchard, Kfm. von da. Hr. Rindeschwender, Hofgerichtsadvokat von Rastatt. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Lemine, Kaufmann von Frankfurt.

Im goldnen Ochsen. Hr. Faul, Kaufmann v. Avize, Hr. Wißmann, Kaufm. von Nantes. Hr. Nicolay, Kaufm. von Marseille. Hr. Albers, Kaufm. von Bordeaux. Hr. Denkel, Kaufm. von Neustadt. Hr. Herrmann, Kaufm. daher. Hr. Stein, Inspector von Rappenau. Hr. Wunsch und Hr. Kah, Gastgeber von Forbach. Hr. Schmidt, Kaufm. von Criswyl.

Im Ritter. Hr. Leis, Buchbinder von Emmendingen. Hr. Mürrle, Kaufm. daher.

Im römischen Kaiser. Hr. Haiß, Pfarrer v. Eisenthal. Hr. Seeger, Pfarrverweser von Oberschopfheim. Hr. Heizmann und Hr. Storz von Diersburg. Hr. Graf v. Ysenburg mit Dienerschaft von Ysenburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Meyer, Part. v. Rastatt. Hr. Vogt, Partik. von Baden. Hr. Rodrian, Doctor von da. Hr. Arnold, Baumeister mit Familie v. Straßburg.

Im Waldhorn. Hr. Lichtenberg, Kaufmann von Mannheim. Hr. Graf v Wieser v. Leutershausen. Hr. Rößler, Partik. von Eschbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Pfeffle, Partik. von Weinsberg. Hr. Binzinger, Partik. von Hornberg. Hr. Zimmermann, Kaufm. von Freiburg.

In Privathäusern. Frau v. Fabert v. Heidelberg. Frhr. v Gemmingen v. Neckarzimmern. Mad. Haagen v. Pforzheim. Hr. Perrin, Kaufm. v. Freiburg.

(Hierbei eine Beylage.)